

BERICHT  
**Deutsches Rotes  
Kreuz Kreisverband  
Ulm e. V.**

Ulm

Prüfung des Jahresabschlusses  
zum 31. Dezember 2021 und  
des Lageberichts



## INHALT

Seite

Abkürzungsverzeichnis

A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	4
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	9
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	11
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
2. Jahresabschluss	12
3. Lagebericht	12
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
F. Schlussbemerkung	14

## Anlagenverzeichnis

Blatt

### Jahresabschluss und Lagebericht

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Anhang für das Geschäftsjahr 2021 1 - 8

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 1 - 14

<b>Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage</b>	<b>1</b>
1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse	1
2. Mehrjahresübersicht	1
3. Ertragslage	2
4. Vermögens- und Finanzlage	6

**Definition der Kennzahlen 10**

## Angemietete Liegenschaften

- Ulm, Frauenstraße 123	Übernachtungsheim
- Ulm, Lustgartenweg 17	Aufnahmehaus für Frauen
- Ulm, Schaffnerstraße 17	Tafelladen und Kleideroase
- Ehingen, Schulgasse 21	Tafelladen
- Ehingen, Lindenstraße 11	Kleiderladen
- Erbach, Obere Gasse 4	Tafelladen
- Langenau, Karlstraße 17	Tafelladen
- Laichingen, Am Marktplatz 8	Tafelladen
- Blaustein, Haldenweg 3	Tafelladen
- Ulm-Wiblingen, Ehrenäcker	QT Alma, Büro Quartierssozialarbeit
- Ulm-Wiblingen, Reutlinger Str.	QT und KiFaZ

## II. Geschäftsverlauf

### Personalentwicklung

Der Kreisverband ist über die DRK Landestarifgemeinschaft Baden-Württemberg Mitglied in der Bundestarifgemeinschaft des Deutschen Roten Kreuzes und damit im Arbeitgeberverband organisiert. Es kommt der DRK-Reformtarifvertrag in seiner jeweils geltenden Fassung zur Anwendung.

Zum 31.12.2021 waren beim Kreisverband 91 (VJ 115) Mitarbeitende in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt. Darunter sind 50 Teil- und Vollzeitbeschäftigte, 39 geringfügig Beschäftigte und 2 Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Das Vollzeitäquivalent beträgt 44,71 (VJ 48,36) Planstellen.

Die vielfältigen Aufgaben im Kreisverband werden von 493 Ehrenamtlichen, ca. 85 Honorarkräften und 20 jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr unterstützt.

Beim Ausscheiden von Mitarbeitenden wurden Aufgaben neu verteilt und Arbeitsprozesse neu strukturiert und optimiert. Im Berichtsjahr wurde der Stellenumfang gesenkt. Diese Stellenreduzierung (zum Stichtag 31.12.2021) resultiert aus der Einstellung der Kontaktpersonennachverfolgung im Herbst 2021.

Der Personalaufwand beträgt 3.121.300 € (VJ 2.739.814 €). Diese Steigerung resultiert daraus, dass die Geschäftsfelder Kontaktpersonennachverfolgung und die Unterstützung in den Impfzentren bis zum Herbst bzw. bis Mitte des Jahres 2021 fortgeführt wurden.

### Ehrenamt

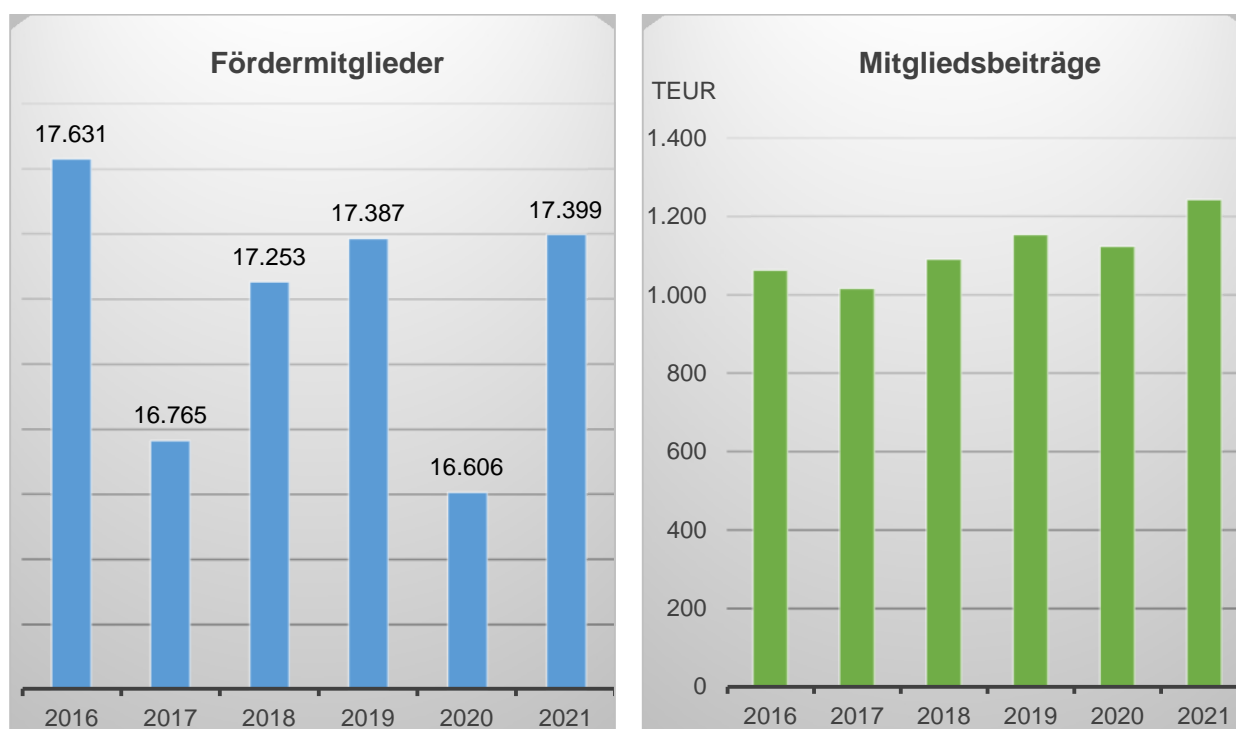
Das Ehrenamt ist wesentlicher Bestandteil unseres Kreisverbandes. Über 2.000 Ehrenamtliche engagieren sich im Katastrophenschutz, im Sanitätsdienst, als Helfer vor Ort oder bei Blutspenden. Dazu gehören die Bereitschaften in unseren 22 Ortsvereinen, die Bergwacht und die Rettungshundebereitschaft. In der Wohlfahrts- und Sozialarbeit unterstützen unsere Ehrenamtlichen Menschen in schwierigen Situationen – einsame und von Armut bedrohte Senioren, benachteiligte Kinder, Jugendliche und ihre Familien, Wohnungslose oder Geflüchtete. Der Schwerpunkt liegt hierbei bei den Tafel- und Kleiderläden.

## Jugend- und Schularbeit

Kinder und Jugendliche sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft. Deshalb ist uns die Jugend- und Schularbeit besonders wichtig. Fast 350 junge Mitglieder im Alter von 6 bis 27 Jahren engagieren sich im Jugendrotkreuz gemeinsam für Gesundheit, Umwelt, Frieden und internationale Verständigung. Über 450 Schülerinnen und Schüler engagieren sich an ihrer Schule im Schulsanitätsdienst oder als Juniorhelfer. Weiterhin führen wir sehr erfolgreich Hygieneschulungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen durch.

## Fördermitglieder

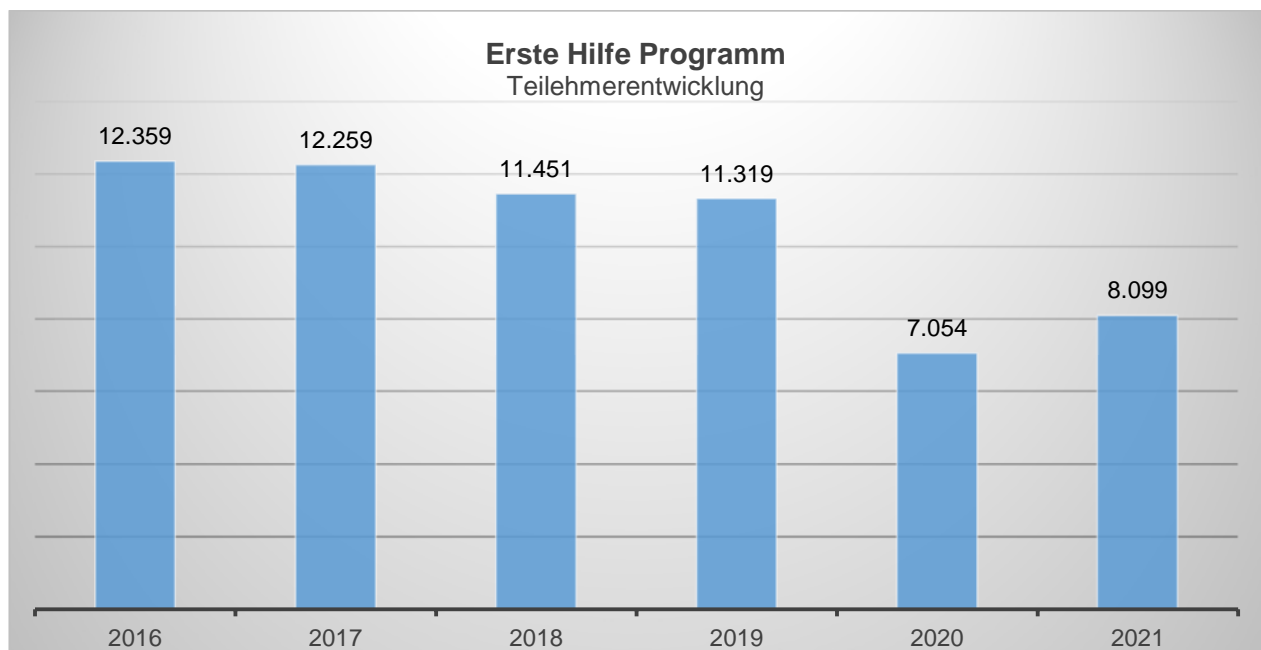
Die Beiträge der Fördermitglieder sind ein wesentlicher Bestandteil der Einnahmen des Kreisverbandes. Mit ihren Förderbeiträgen unterstützen unsere 17.399 (VJ 16.606) Fördermitglieder vor allem unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, unsere Jugend- und Schularbeit, den Katastrophenschutz, sowie soziale Projekte.



Der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag beträgt 72,61 € im Jahr. Die durchschnittliche Mitgliederdauer beträgt 18,6 Jahre. Eine kontinuierliche Mitgliederwerbung ist zwingend erforderlich, um die Anzahl der Mitglieder und die Spendenbeiträge konstant und verlässlich zu halten.

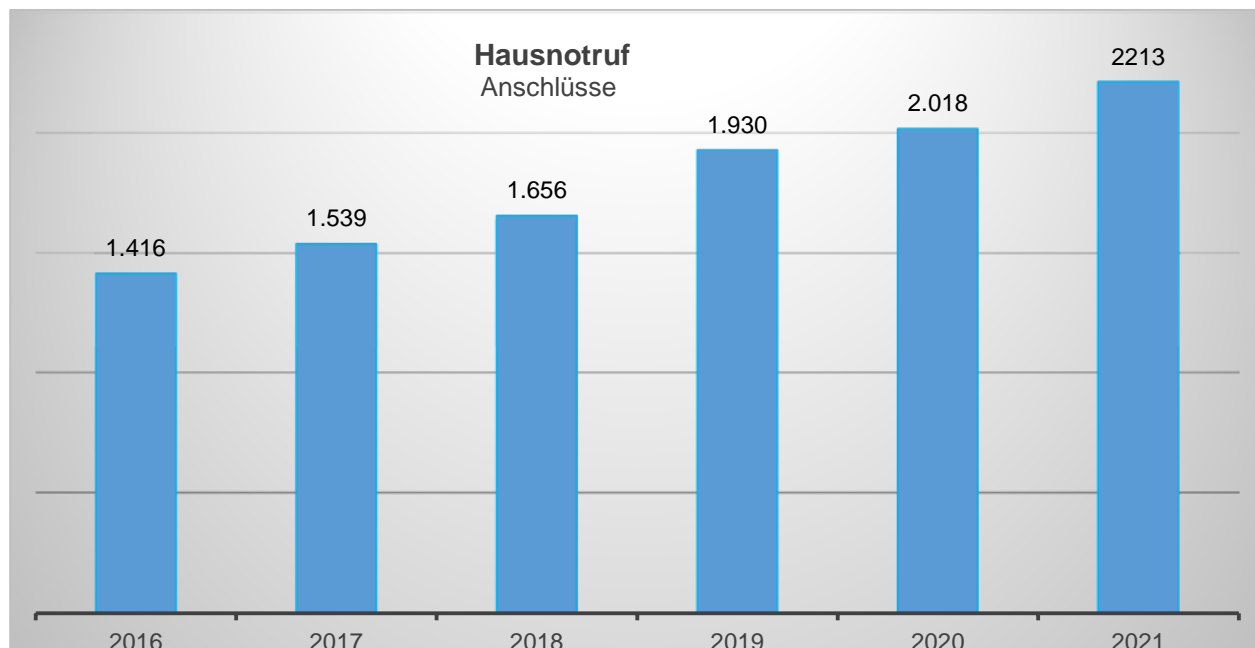
## Erste Hilfe Programme

In unseren Erste Hilfe Lehrgängen erlernen die Teilnehmer lebensrettende und gesundheitserhaltende Sofortmaßnahmen, die von jedermann erlernt und bei medizinischen Notfällen, etwa bei einem Atem- oder Kreislaufstillstand, angewendet werden können. In der Rettungskette übernehmen die Ersthelfer die wichtigen Aufgaben der Alarmierung, die Absicherung der Unfallstelle und die Betreuung der Patienten, bis professionelle Hilfe eintrifft. Die Ersthelfer sind hierbei ein zentraler und wichtiger Bestandteil. Die Schulung von qualifizierten Ersthelfern ist wesentlicher Bestandteil unserer Rotkreuzarbeit und ist zugleich ein Hauptaufgabenfeld des Deutschen Roten Kreuz.



## Hausnotruf

Die Zahl der Menschen, die möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben wollen, steigt kontinuierlich an. Eine wichtige Hilfe dabei ist der DRK-Hausnotruf. Der DRK Hausnotruf hilft dabei die Selbständigkeit zu wahren und gleichzeitig ein großes Maß an Sicherheit zu geben. Mit unserem umfassenden Service zum Thema Hausnotruf und Mobilruf stehen wir den interessierten Bürgerinnen und Bürgern mit Rat und Tat zur Seite.



Im Berichtsjahr konnten wir 195 neue Teilnehmer begrüßen. Die Zahl der Anschlüsse ist auf insgesamt 2.213 (VJ 2.018) angestiegen. 647 neue Teilnehmer kamen im Berichtsjahr dazu. Dem gegenüber stehen 452 Abgänge.

Über unsere Notrufzentrale „Call us“, bei der wir auch Gesellschafter sind und im Gesellschafterbeirat sitzen, kamen zahlreiche persönliche Kontakte zustande. Bei 943 Einsätzen war der Rettungsdienst vor Ort oder es wurde über unseren Hintergrunddienst Hilfe geleistet. Der Hintergrunddienst wird durch hauptamtliche Mitarbeiter\*innen und ehrenamtliche Kräfte rund um die Uhr abgedeckt.

## Tafel- und Kleiderläden

Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel oder Kleidung im Überfluss. Unsere Tafel- und Kleiderläden bemühen sich hier um einen Ausgleich für die Bedürftigen in Stadt und Landkreis. Vom Grundgedanken der Wohltätigkeit ausgehend, wird in unseren Tafelläden ehrenamtliche Arbeit geleistet, unterstützt durch wenige hauptamtliche Mitarbeiter. Das Ziel unserer Läden ist es, dass qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, an bedürftige Menschen zu einem geringen Preis abzugeben. Unsere Tafelläden helfen so diesen Menschen schwierige Zeiten zu überbrücken und geben ihnen dadurch Motivation und Halt für die Zukunft.



Bedürftig sind für uns alle Menschen, die nur über wenig Geld im Monat verfügen können, z.B., weil sie eine kleine Rente haben, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe oder Grundsicherung beziehen. Damit die Hilfe auch da ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird, erstellen die Kommunen, auf der Grundlage der Einkommensgrenzen der Ulmer Lobbycard und Bescheiden sozialer Leistungsträger, eine Kundekarte für den jeweiligen Tafelladen.

### **Fahrdienst für Behinderte und Kranke**

Mit fünf rollstuhlgeeigneten Fahrzeugen befördern wir 4.039 Menschen mit einer Behinderung zum Arzt, zum Krankenhaus oder zur Dialyse und bringen sie wieder sicher nach Hause.

Neun weitere Fahrzeuge bringen an 230 Tagen morgens etwa 30 pflegebedürftige Gäste zur Tagespflege oder Tagesrehabilitation in die geriatrische Klinik Bethesda nach Ulm. Aus dem Ehinger Umkreis werden weitere 15 Fahrgäste in die Heggbacher Werkstätten gebracht. Am Abend bringen wir alle wieder sicher nach Hause.

### **Wohnungslosenhilfe (§ 67 SGB XII)**

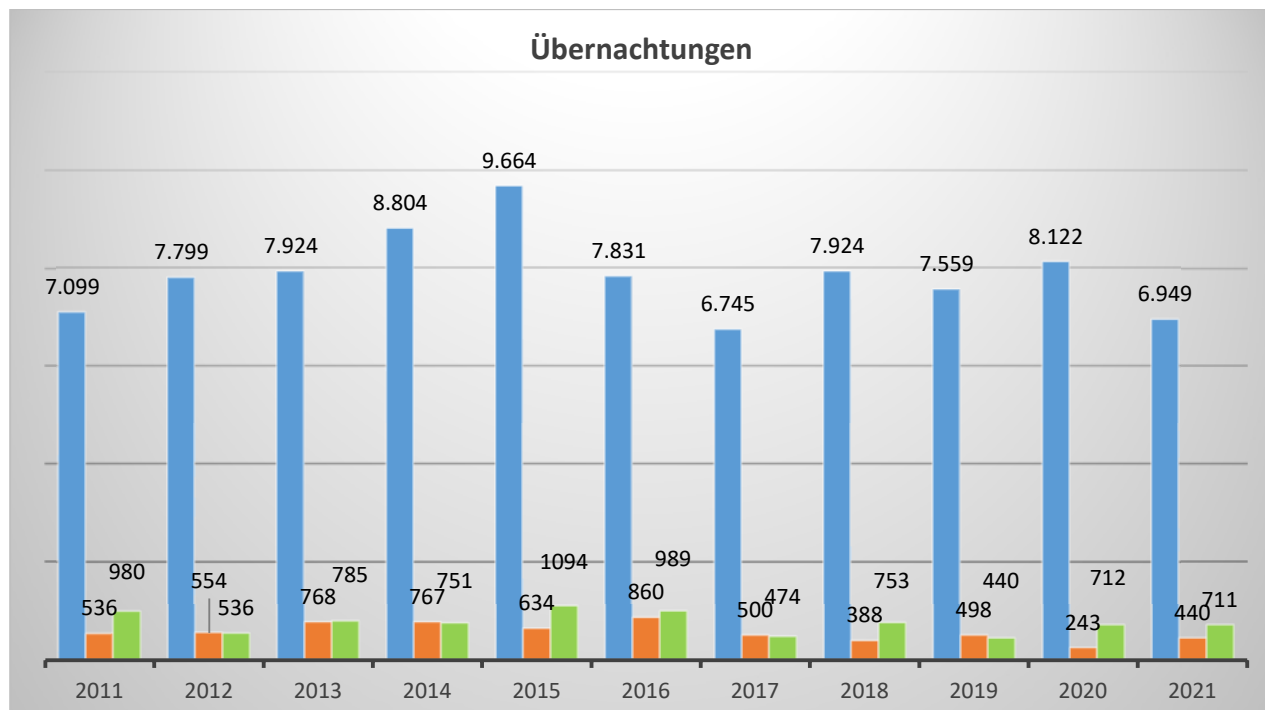
#### **Übernachtungsheim**

Seit mehr als 50 Jahren betreiben wir im Auftrag der Stadt Ulm das Übernachtungsheim in der Frauenstraße 123. Das Übernachtungsheim ist Anlaufstelle für Menschen ohne festen Wohnsitz. Im Übernachtungsheim finden 26 Männer, 4 Frauen und 4 Erkrankte eine Unterkunft.

Der Betrieb des Übernachtungsheims wird durch ein Budget von der Stadt Ulm finanziert.



Die Räumlichkeiten des Übernachtungsheims bedürfen einer Sanierung. Hierzu befinden wir uns mit der Stadt Ulm im intensiven Austausch. Wir hoffen hier zeitnah eine Verbesserung der Situation herbeiführen zu können. Mit dem Gemeinderatsbeschluss im Dezember 2021 wurden die Weichen zur umfangreichen Sanierung des Übernachtungsheims gestellt. Voraussichtlich ab 2023 werden die Sanierungsarbeiten beginnen.



### Aufnahmehaus für Frauen

Das durch den DRK Kreisverband Ulm e.V. angemietete Aufnahmehaus hat Platz für fünf Frauen. Die Mietkosten sind durch die Untervermietung an die Bewohnerinnen gedeckt. Die umfangreiche und komplexe Betreuungsleistung einschließlich einer Nachbetreuung erfolgen durch unsere Sozialarbeiter\*innen und ist über Tagessätze refinanziert.

### Kältebus

Zum 01.12.2021 konnten wir gemeinsam mit der Caritas Ulm und dem Verein Medinetz das Projekt Kältebus initiieren. Ziel ist es möglichst niederschwellige Angebote im Rahmen des Erfrierungsschutzes für wohnsitzlose Menschen zu machen. Das Angebot reicht von Decken, Schlafsäcken, Isomatten, warmen Getränken und kleinen Snacks bis hin zur Vermittlung von weiteren Hilfsangeboten. Die Besetzung des Kältebus erfolgt rein durch ehrenamtliche Kräfte. Die Finanzierung erfolgt über Spenden und Zuwendungen.

## **Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit seelischer Behinderung**

nach § 53 ff. SGB IX

Ziel der Maßnahme ist:

- Eine selbstständige Lebensführung bedarfsgerecht zu unterstützen
- Die Vermeidung von stationären Aufenthalten durch ambulante Betreuung

Der Kreisverband ist in die Trägerschaft des „Gemeindepsychiatrischen Verbundes“ (Steuergremium) im Jahre 2017 aufgenommen worden. Mit der Stadt Ulm wurde eine Dienstleistungsvereinbarung geschlossen. Die Refinanzierung erfolgt über Vergütungssätze je nach Hilfebedarfsgruppe.

Voraussetzung für die Maßnahme ist eine ärztliche Diagnose und eigener Wohnraum. Die Anmietung von Wohnraum ist derzeit sehr schwierig. Aus diesem Grund haben wir als Träger selbst Wohnungen angemietet, um diese an die Klient\*innen weitergeben zu können. Zehn Personen wurden zum 31.12.2021 in dieser Maßnahme durch unsere Mitarbeiterinnen betreut. Steigender Bedarf ist vorhanden. Aus diesem Grund haben wir die Erhöhung unsere Betreuungsplätze beantragt und im Dezember 2021 genehmigt bekommen.

Um diesem steigenden Bedarf gerecht zu werden, haben wir zusammen mit der GWO das Bauprojekt am Safranberg in Ulm erstellt. Hier entstehen perspektivisch weitere Wohnungen für diese Bedarfsgruppe.

## **Sozialraum Ulm-Wiblingen**

Quartierssozialarbeit im Quarterstreff Alma

Die Quartierssozialarbeit ist ein freiwilliges, niederschwelliges, sozialpädagogisches Hilfs- und Unterstützungsangebot in einem Wohnquartier, dessen Bewohnerschaft in erhöhtem Maße Hilfe benötigt. Unser Quartierssozialarbeiter arbeitet überwiegend aufsuchend. Hier hat sich unser Quarterstreff Alma als wichtige Anlauf-, Begegnungs- und Kontaktstelle sehr gut etabliert. Der Quarterstreff Alma ist zum akzeptierten Ort der Begegnung geworden, indem auch ehrenamtliches Engagement durch unsere Koordinatorin des Quarterstreffs gefördert wird. Unsere beiden Mitarbeitenden fördern die Bindungen und Beziehungen im Quartier und tragen wesentlich dazu bei, dass sich für unterschiedlichste Zielgruppen die Teilhabemöglichkeiten an Angeboten unserer Gesellschaft verbessern.

Quarterstreff mit Kinder- und Familienzentrum in der Reutlinger Straße

Seit 2019 haben wir in Ulm-Wiblingen einen zweiten Quarterstreff in Betrieb genommen. Seitdem haben im neuen DRK-Quarterstreff viele Aktivitäten stattgefunden, unter anderem wöchentliche Hebammensprechstunden, Spielnachmittage für Senioren, ein offener Musiktreff, das Handarbeitsstüble und verschiedenste bedarfsorientierte Angebote für die gesamte Bewohnerschaft im Quartier.

Im Sommer 2021 konnten wir drei Spielnachmittage für Kinder im Quartier anbieten. Das Angebot wurde durch das Jugendrotkreuz und die Ortsvereine unterstützt. Die Resonanz bei den Kindern war hervorragend.